



B.A.U.M.

Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)

Schlüssel zur Verkehrswende vor Ort

Kooperation zwischen Kommunen und Unternehmen

13.11.2024, 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Agenda Webinar

Begrüßung BWIHK

10:00

Erhan Sönmez, Projekt Koordinator "Verkehrswende in der Arbeitswelt"

BMM - Schlüssel zur Verkehrswende vor Ort:

10:05

Kooperation zwischen Kommunen und Unternehmen

Einführung durch B.A.U.M. Consult GmbH

Patrick Ansbacher, Bereichsleitung Nachhaltigkeit in Kommunen und Regionen

Michael Weber, Consultant Betriebliches / kommunales Mobilitätsmanagement

Best-Practise bei der Umsetzung: Stadt Heidelberg

10:30

Simona Lokotsch, Amt für Mobilität - Abteilung Strategische Verkehrsentwicklung und Wirtschaftsverkehr

Fazit - Fragen & Antworten

10:45

Ende

11:00

B.A.U.M.: WER SIND WIR?

Der B.A.U.M. e.V.



- Gründung im Jahr 1984 als *Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management*
- Vorsitzende des Vorstandes B.A.U.M. e. V.: Yvonne Zwick, ehemalige Leiterin des Büros Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- Größte Umweltinitiative der Wirtschaft mit über 800 Mitglieds-Unternehmen
- Netzwerk für Kontakte, Informationen und Initiativen



B.A.U.M. Consult in Zahlen



80

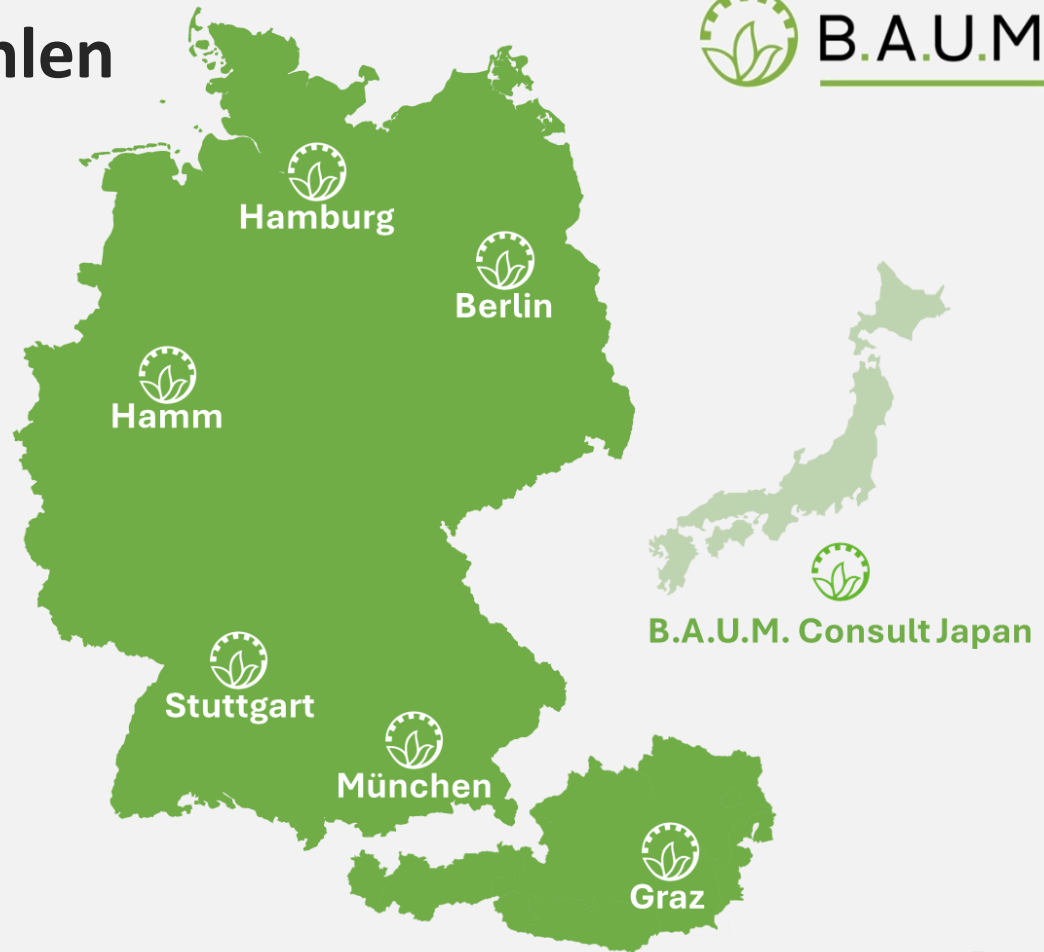
Berater:innen &
Projektmanager:innen

30

Jahre
Erfahrung in der
Nachhaltigkeitsberatung

7

Standorte



Über B.A.U.M. Consult

- Gründung im Jahr 1993 aus dem „Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management“ (B.A.U.M. e.V.)
- Interdisziplinäres Team mit Anspruch auf ganzheitliche Lösungen in den Bereichen Energie, Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltiges Wirtschaften
- Auszug aus unseren Leistungen:
 - CSR und Green Claims Begleitung und Beratung
 - Kommunal- und Regionalberatung (u.a. Klimaschutzkonzepte, Wärmeplanung, Betriebliches Mobilitätsmanagement)
 - Programmbegleitung und Mitarbeit (insbesondere Kommunikation und Vernetzung) nationale und internationale Forschungsprojekte



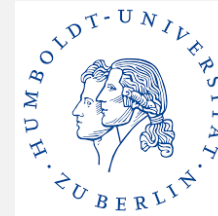
Konzeption und Beratung im Rahmen von BMM-Förderprogrammen

- **Einstieg in die BMM-Beratung im Jahr 2013**
- **Mobil.Pro.Fit:** Aufbau regionaler Netzwerke für das BMM und für die Qualifizierung von Unternehmen zur Erstellung betrieblicher Mobilitätskonzepte
 - Beratung und Begleitung von **90 Unternehmen** bei der BMM-Einführung in 10 Regionen
- **mobil gewinnt:**
 - BMM-Erstberatungen in **200 Unternehmen**
 - Netzwerkveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Wissensmanagement und Wettbewerbe
 - Strategische Beratung des BMDV und BMU



BMM-Einzelberatungen (Auswahl)

- > 150 abgeschlossene Einzelberatungen
- ca. 5 laufende Einzelberatungen



BMM-Beratungsrunden (Auswahl)



**Landkreis
Aichach-
Friedberg
(7 Unternehmen)**



 **Heidelberg**

**Stadt Heidelberg
(7 Unternehmen
& 3 Schulen)**



*Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart*

**WRS 2022 & 2023
(16 Unternehmen)**

- AOK Baden-Württemberg Hauptverwaltung
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göppingen e.V.
- Fohnn Audio AG
- Universität Stuttgart
- Milchprüfring Baden-Württemberg e.V.
- Sensotek GmbH
- Stadtwerke Stuttgart GmbH
- ACSYS Lasertechnik GmbH
- Hochschule für Technik Stuttgart



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

**LHS München u.a.
2019 & 2024
(ü. 16 Unternehmen)**

- Keller & Kalmbach GmbH
- GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- Freudenberg e-Power Systems GmbH
- Giesecke+Devrient GmbH
- Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
- Mobilitätsreferat der Stadt München
- Msg systems AG
- WACKER Chemie AG

Gliederung Vortrag B.A.U.M. Consult:

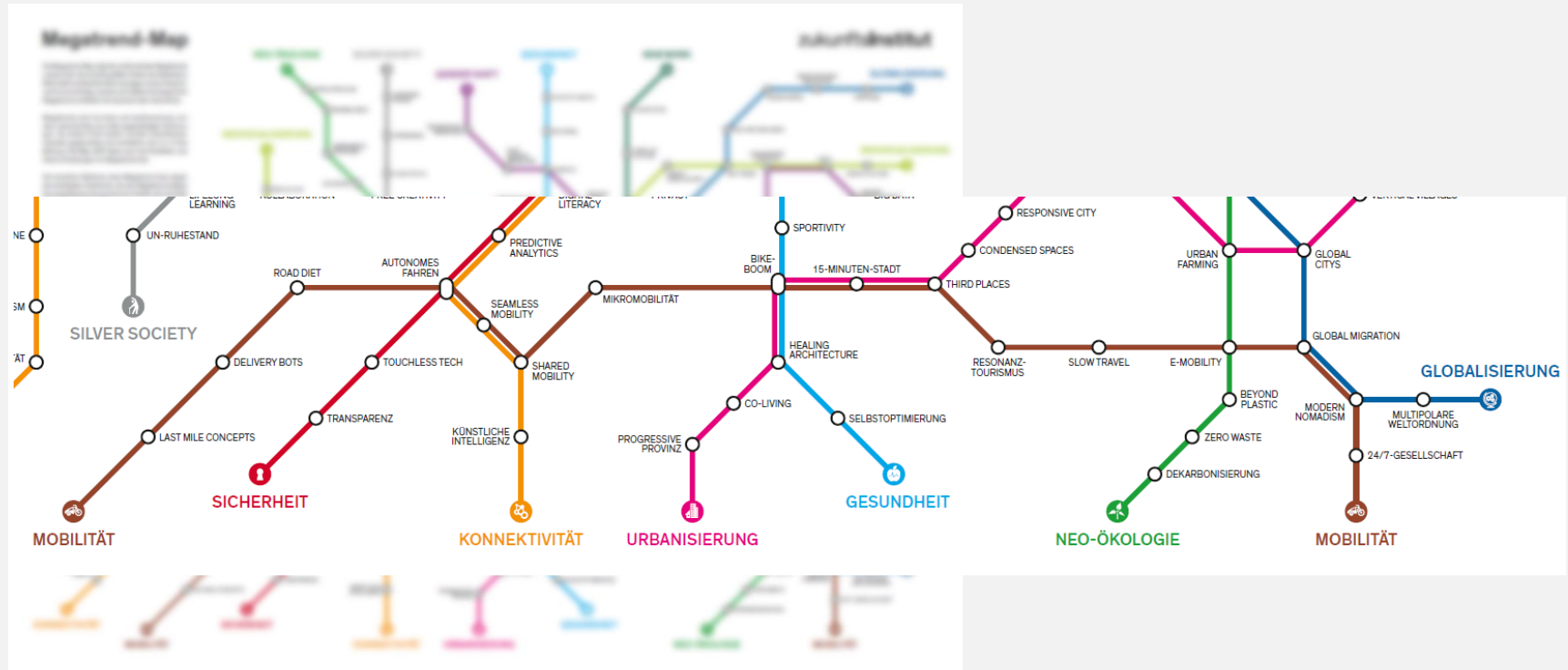
Folgende Fragen wollen wir heute beantworten:



- Was ist die Motivation von Unternehmen und Kommunen um sich mit BMM zu befassen?
- Was sind die Handlungsfelder des BMM?
- Wie kann ein BMM-Projekt aufgebaut werden?
- Welche Werkzeuge kommen zum Einsatz?
- Wie können Kommunen und Unternehmen hierbei kooperieren?

Motivation von Unternehmen und Kommunen

Mobilität als Megatrend der Zukunft



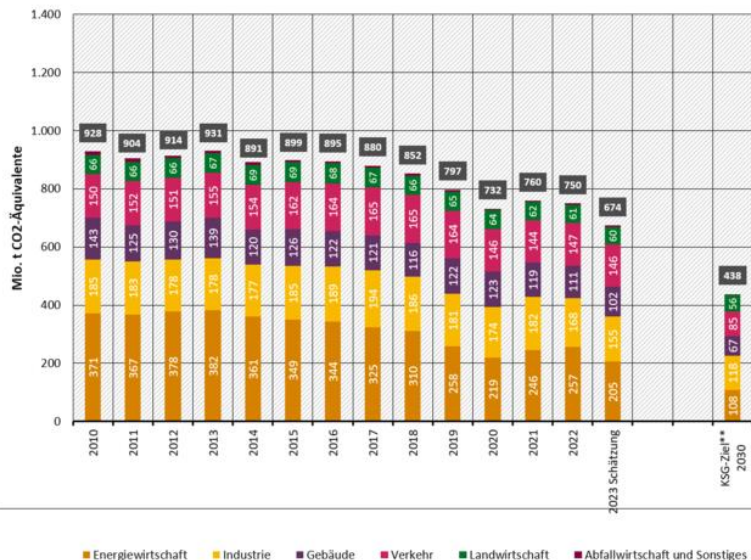
Quelle: [Zukunftsinstitut GmbH 2022](#)

Die Aktualität des Themas

Entwicklung Treibhausgasemissionen in DE

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) *

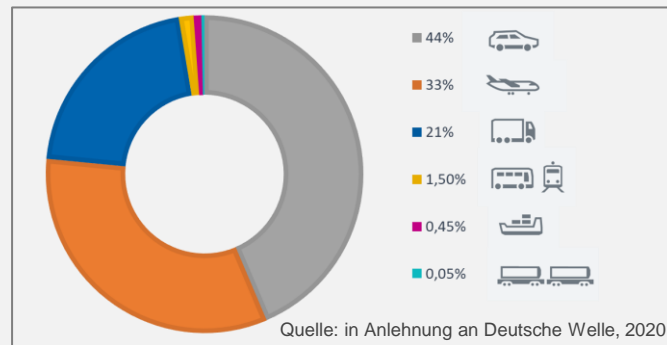


* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch
** entsprechend der Novelle des Bundes KSG vom 12.05.2021

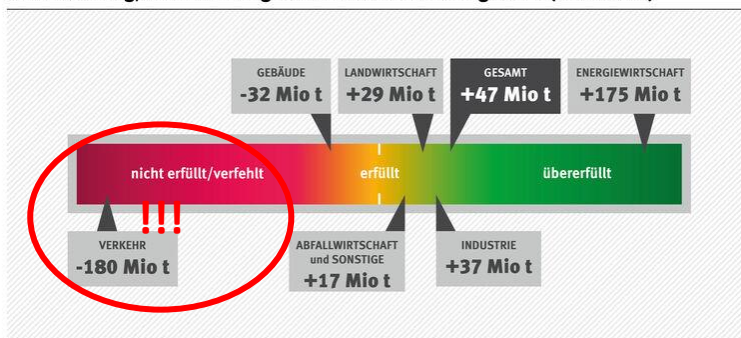
Quelle: Umweltbundesamt 13.03.2024

Klimawirkung Verkehr Deutschland

Aufteilung nach Verkehrsträger in %



Kumulierte sektorale Jahresemissionsgesamtmengen und kumulierte Zielerreichung/Zielverfehlung der KSG-Sektoren und gesamt (2021-2030)



Quelle: Umweltbundesamt

Die Aktualität des Themas



Quelle: Agora Verkehrswende und Ellery Studio 2019



Der 3-Schritt der Mobilitätswende



Verkehr vermeiden/verringern



Verkehr verlagern



Verkehr verträglicher abwickeln

Die Mobilitätswende braucht Betriebliches/ Behördliches Mobilitätsmanagement (BMM)

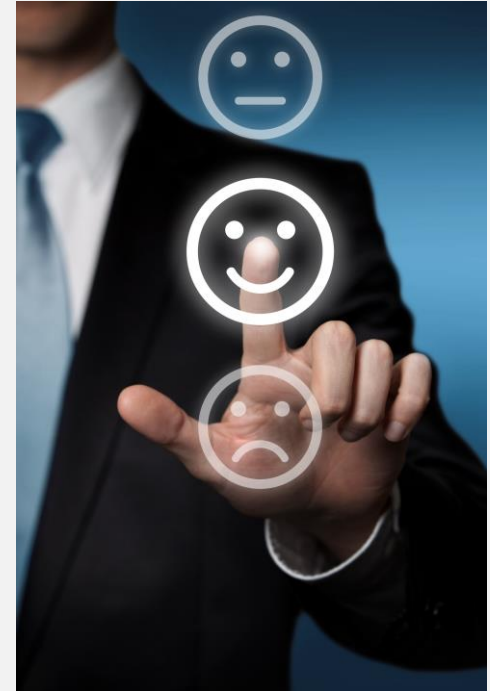


*Betriebliches/Behördliches Mobilitätsmanagement (BMM) hat das Ziel, durch **Erstellung und Umsetzung unternehmensspezifischer Mobilitätskonzepte** eine nachhaltige, sozialverträgliche und umweltverträgliche sowie klimaschonende und kosteneffiziente **Verbesserung der betrieblichen** wie auch **der allgemeinen Mobilitätssituation** zu schaffen.*

- Reduzierung des Kraftfahrzeugaufkommens
- Förderung der ökologischen und ökonomischen Nutzung von Kraftfahrzeugen
- Verbesserung der Erreichbarkeit des Unternehmens mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie für den Fußgängerverkehr und Radverkehr
- Information, Beratung und Beeinflussung der Mitarbeitenden bei der Verkehrsmittelwahl
- Dokumentation
- Kommunikation

Vorteile für Unternehmen

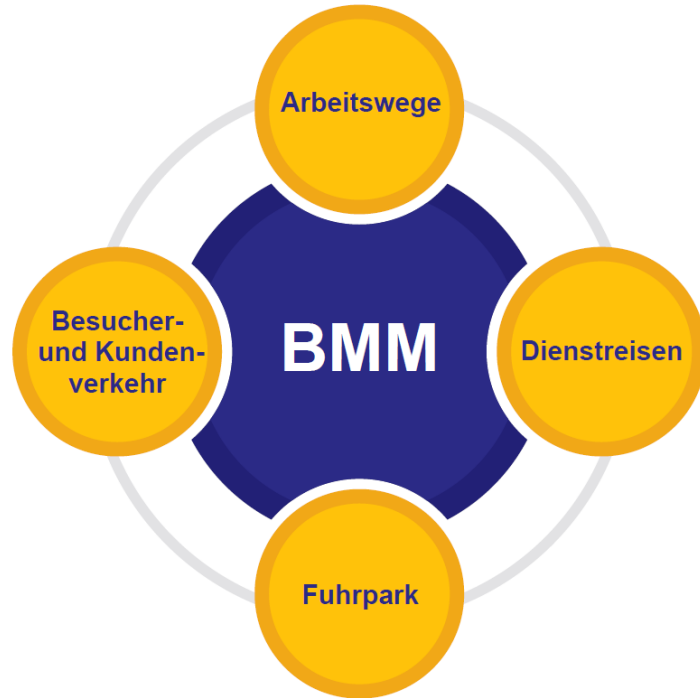
- Höhere **Beschäftigtenzufriedenheit und -motivation**
- **Fachkräftegewinnung** durch spannende Angebote
- **Kosteneinsparungen** für das Unternehmen und für Beschäftigte
- **CO₂-Einsparung** und damit Leistung eines Beitrags zum Klima- und Umweltschutz
- Verbesserung bereits vorhandener **Umweltmanagementsysteme**
- Verbesserung der **Beschäftigtengesundheit**
- **Reduktion** von Büroflächen und Parkraum
- **Imageverbesserung** bei Kundinnen und Kunden sowie Beschäftigten



Quelle: torbz / Fotolia.com

Handlungsfelder des BMM

Unser Ansatz im Betrieblichen/ Behördlichen Mobilitätsmanagement (BMM)



Erläuterungen:

Arbeitswege

Die Wegstrecken der Beschäftigten zwischen Wohnort und Arbeitsstätte

Dienstreisen

Arbeitswege durch beruflich bedingte Reisen bspw. zu Kunden und anderen Betriebsstandorten.

Fuhrpark

Gesamtheit der Fahrzeuge und Wagen von Organisationen bspw. Dienst- und Poolfahrzeuge aber auch Carsharing-Fahrzeuge. Zudem beinhaltet dieser Bereich das Thema Parkplatzmanagement

Besucher- und Kundenverkehr

Verkehrsaufkommen durch An- und Rückreise von Besuchergruppen und Kunden sowie Zulieferer und andere Speditionsunternehmen.

Quelle: [B.A.U.M. Consult 2021](#)

Aufbau von BMM-Projekten

Schritt für Schritt zum Projektziel

Ziele:

- **Unterstützung** der Institutionen und Unternehmen bei der Veränderung ihrer Betrieblichen Mobilität in Richtung **THG-neutral**
- Verbesserung der **ökologischen und ökonomischen Bilanz**
- **Vernetzung und Austausch** zwischen den Institutionen und Unternehmen
- **Vorbildcharakter** für andere Institutionen und Unternehmen

Ablauf und Umfang:

- **Auftaktworkshop**
- **1 weiterer Workshops** mit passendem Schwerpunktthema
- **Analysen** (Mobilitätsscan, Fuhrpark, Dienstreisen)
- **Online-Mitarbeitendenbefragung**
- **3 (Vor-Ort-)Einzelberatungstermine**
- **Abschlussveranstaltung** mit Zertifikatsübergabe
- **Ergebnisbericht**



Blick auf den Beratungsprozess



Überblick Bestandsaufnahme und Analysen

- Datenerfassungsformular
- Standortanalyse
- Begehung der Standorte
- Mobilitäts-Scan
- Mitarbeitendenbefragung
- Dienstreiseanalyse
- Fuhrparkanalyse

| Wie ist der Standort an öffentliche Verkehrsmittel angebunden? | | | Entfernung in km |
|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.1 | Gibt es eine Anbindung an den (S-/U-)Bahnverkehr? | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: | |
| 1.2 | Gibt es eine Anbindung an den Bus-/Straßenbahnverkehr? | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: | |
| 1.3 | Was ist die früheste Ankunftszeit der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle? | | Uhrzeit (hh:mm) |
| 1.4 | Was ist die späteste Abfahrtszeit bei der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle? | | |
| 1.5 | Sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten mit den Dienstzeiten „kompatibel“? | <input type="checkbox"/> Sehr gut <input type="checkbox"/> Mittelmäßig <input type="checkbox"/> Nein | |
| 1.6 | Was tut der Betrieb zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel? | <input type="checkbox"/> Keine Aktivität <input type="checkbox"/> Organisation (z.B. Arbeitsgruppe) Welche? <input type="checkbox"/> Infrastruktur (z.B. Werksbus / Shuttle-Bus) Welche? <input type="checkbox"/> Information (z.B. über Tarife, Fahrpläne) Welche? <input type="checkbox"/> Angebote (Wettbewerbe, Zuschüsse, Prämien) Welche? | |
| 1.7 | Gibt es Sharing Mobility (E-Scooter, Leihräder, CarSharing) Angebote in näherer Umgebung (bis 2 km)? | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: | |

Online-Befragung zur Mobilität

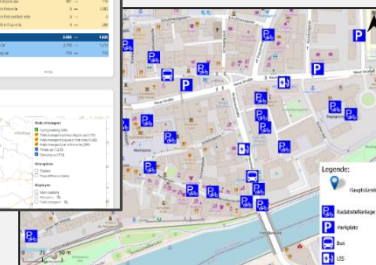
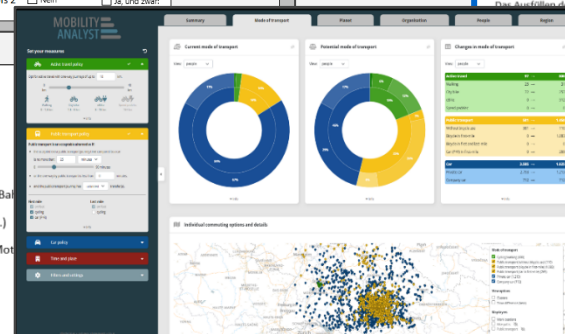
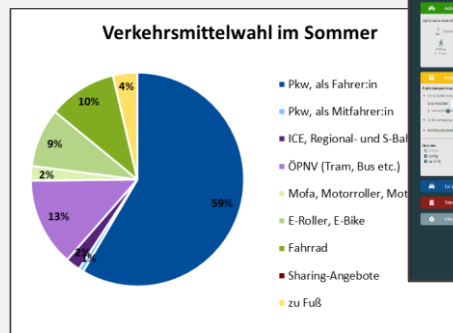
SAGEN SIE UNS, WAS SIE BEWEGT!

Sie haben die Chance, etwas zu verändern! Machen Sie mit bei unserer Umfrage im Rahmen des Projekts „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ und lassen Sie uns wissen, was Sie mit Blick auf Ihren **Arbeitsweg** bewegt! So können wir Ihre Bedarfe gezielt analysieren und gemeinsam entsprechende Ansatzpunkte für Verbesserungen erarbeiten.

Hier geht's zur Umfrage:
survey.questionstar.com/6747f66




Das Ausfüllen der Befragung dauert etwa 15 Minuten. Persönliche Bestimmungen (DSGVO) werden eingehalten. Die Befragung ist selbstverständlich anonym erhoben und von der mbH ausgewertet.



Erstellung eines BMM-Konzepts

- BMM-Management-Tool
 - Übersicht aller Maßnahmen
 - Kurzbeschreibung der Maßnahmen
 - Informationen zu Kosten, Priorität, Zeitschiene, Verantwortlichkeiten
- Kurzbericht für Ihre Institution / Ihr Unternehmen in Präsentationsform
- Gemeinsame Abschlussbroschüre

| Maßnahme | Status | Bemerkungen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-------------|
| Parkraumorganisation Zeile hinzufügen | | |
| Reduzierung von PKW-Stellplätzen | | |
| Parkraumbewirtschaftung | | |
| Stellplatzvergabe nach Erreichbarkeitskriterien ÖPNV | | |
| Bevorzugte Stellplätze für Fahrgemeinschaften | | |
| Entfernungs- und Nutzungsabhängige Parkgebühr | | |
| Besucher Anreiseempfehlung alternativ zu PKW | | |
| Geldwerte Leistungen für Mitarbeiter ohne Parkplatz | | |
| Moderne und zentrale Fahrradabstellanlagen | | |
| Förderung von Fahrgemeinschaften (Plattform) | | |
| Arbeitswege der Mitarbeiter (ÖPNV) Zeile hinzufügen | | |
| Job-Ticket für rabattierte Nutzung des ÖPNV | | |
| Kostenlose Schnuppertickets für ÖPNV | | |
| Bezuschussung/Kostenübernahme ÖPNV-Ticket | | |
| Einsatz eines Shuttle-Busses / Werksbusses (Mobilitätsbezogenes) Info-Paket für Neu-Mitarbeiter, MVG Angebote | | |
| Kommunikation ÖPNV-Angebote auf Info- | | |

BMM-Management-Tool


Inhalt

Willkommen zur Datenerfassung!
Die folgenden Arbeitsblätter unterstützen Sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Mobilitätsmanagement.

Arbeitsblätter:

- ☒ A.1 Maßnahmenplan
- ☒ A.2 Maßnahmenideen
- ☒ A.3 Aufgabenverteilung
- ☒ B.1 Allgemeine Angaben Standort
- ☒ B.2 Angaben Fuhrpark & Parkraum
- ☒ B.3 Angaben Dienstreisen
- ☒ B.4 Angaben ÖPNV
- ☒ B.5 Angaben Radverkehr
- ☒ B.6 Angaben Homeoffice
- ☒ C.1 Modal Split
- ☒ C.2 Kennzahlen
- ☒ C.3 Bilanzierung Fuhrpark
- ☒ C.4 Bilanzierung Dienstreisen



| Maßnahme hinzufügen | | | | | | | | | |
|---------------------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------|------------|----------|-----------|------------|-------|
| Handlungsfeld | Themen | Maßnahme | Verantwortlich | Start | Frist | Budget | Priorität | Status | Verke |
| Arbeitswege | Mitfahrgelegenheit | Schaffung von Anreizen zur verstärkten Nutzung von Mitfahrgelegenheiten (z.B. MFG-Stellplatz) | Herr Schuster | 12.03.2022 | 25.05.2022 | 300,00 € | mittel | ausstehend | Verke |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

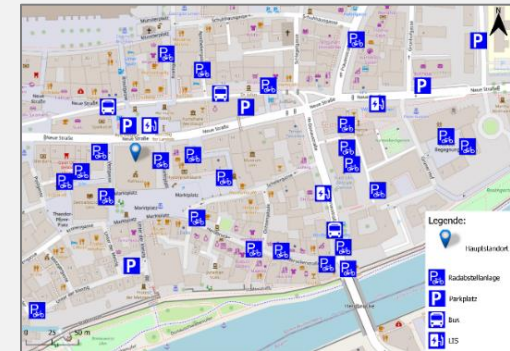
Werkzeuge des BMM

Analyse 1: Erweiterte Bestandsaufnahme und Begehung

- Bestandsaufnahme anhand **Datenerfassungsformular** für alle Standorte
 - Allgemeine Angaben zum Standort
 - Fuhrpark & Parkraum
 - Dienstreisen
 - Öffentliche Verkehrsmittel
 - Radverkehr
 - Homeoffice
- **Selbstcheck** zu BMM-Schwerpunktthemen
- **Standortanalyse**
- **Begehung der Standorte beim 1. Vor-Ort-Termin**

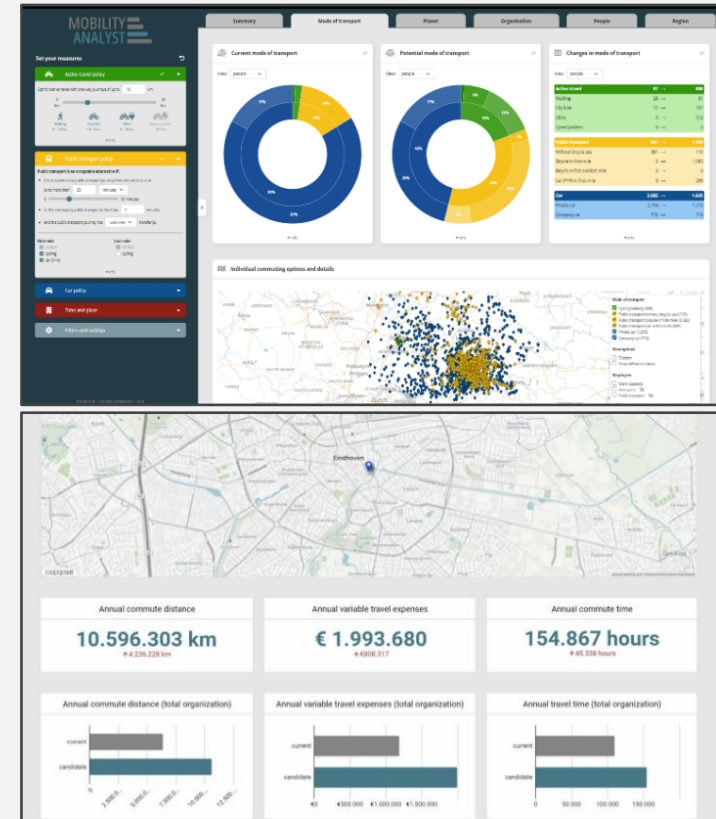


| Wie ist der Standort an öffentliche Verkehrsmittel angebunden? | | Entfernung in km |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1.1 | Gibt es eine Anbindung an den (S-/U-)Bahnverkehr <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: | |
| 1.2 | Gibt es eine Anbindung an den Bus-/Straßenbahnverkehr <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: | |
| | | Uhrzeit (hh:mm) |
| 1.3 | Was ist die früheste Ankunftszeit der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle? | |
| 1.4 | Was ist die späteste Abfahrtszeit bei der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle? | |
| 1.5 | Sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten mit den Dienstzeiten „kompatibel“? <input type="checkbox"/> Sehr gut <input type="checkbox"/> Mittelmäßig <input type="checkbox"/> Nein | |
| 1.6 | Was tut der Betrieb zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel? | |
| <input type="checkbox"/> Keine Aktivität <input type="checkbox"/> Organisation (z.B. Arbeitsgruppe) Welche? <input type="checkbox"/> Infrastruktur (z.B. Verkehrs- / Shuttle-Bus) Welche? <input type="checkbox"/> Information (z.B. über Tarife, Fahrzeiten) Welche? <input type="checkbox"/> Angebote (Wettbewerbe, Zuschüsse, Prämien) Welche? | | |
| 1.7 | Gibt es Sharing Mobility (E-Scooter, Leihräder, CarSharing) Angebote in näherer Umgebung (bis 2 km)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: | |



Analyse 2: Mobilitätsscan (Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse)

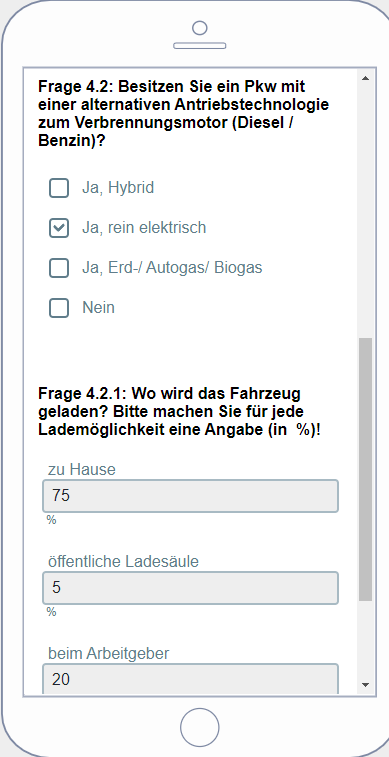
- Die Befragung liefert bereits wertvolle Informationen – bleibt die zentrale Frage:
Wo wohnen die Mitarbeiter:innen und welche Verkehrsmittel (monomodal oder multimodal) eignen sich für wen?
- Der **Mobilitätsscan** erlaubt auf Basis der Wohnortdaten ohne Angabe der Hausnummer die Ermittlung und (kartographische sowie tabellarische) **Darstellung der theoretischen Potenziale bei der Verkehrsmittelwahl** und liefert kombiniert mit der Befragung wertvolle Informationen für die Maßnahmenkonzeption, etwa zur:
 - zur Bildung unternehmensinterner Fahrgemeinschaften
 - zur Kombination von Fahrrad und ÖPNV
 - ...



Analyse 3:

Mitarbeitendenbefragung - Konzeption

- **Online-Befragung** für die Mitarbeitenden aller Standorte
- Einsatz der Tools **Questionstar** oder **SoSciSurvey**: DSGVO-konform mit Servern in DE (Bereitstellung eines ausführlichen **Informationspakets** zum Datenschutz)
- Bereitstellung von **Vorlagen für die Bewerbung** über verschiedene Kanäle und Medien
- Umfrage über **2-4 Wochen** mit Reminder
 - **Abstimmung des Fragebogens**
→ einzelne Fragen können ggf. herausgenommen werden
 - **Papierbasierte Umfrage**
→ gegen Aufpreis möglich

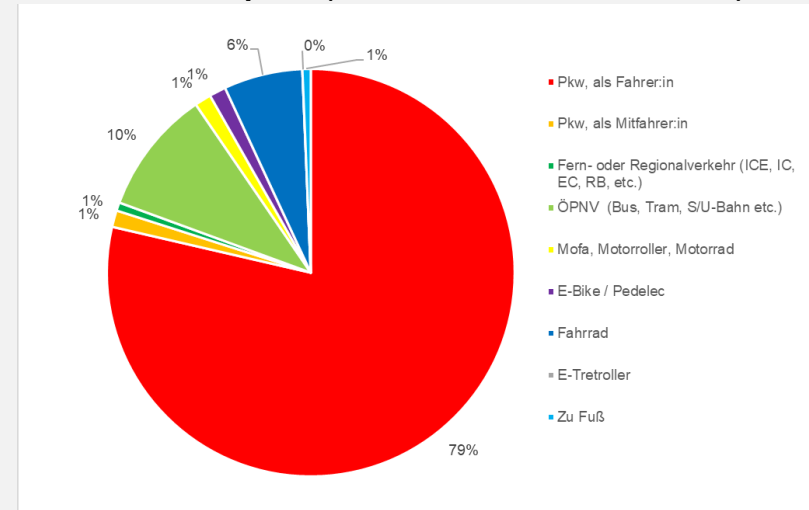


Analyse 3:

Mitarbeitendenbefragung - Allgemeines

- Teilnahme an **Computer** oder **mobilem Endgerät** über **Link** oder **QR-Code** unkompliziert möglich
- Abfrage des aktuellen **Mobilitätsverhaltens** und der **Verkehrsmittelwahl** sowie der **Bedürfnisse und Wünsche** liefert Antworten auf Fragen wie etwa:
 - Wie kommen die Mitarbeitenden bisher zur Arbeit?
 - Wie sieht der „Modal Split“ aus?
 - Welche Alternativen gibt es?
 - Welche Hemmnisse gibt es?

Modal Split (Verkehrsmittelwahl)



Analyse 3:

Mitarbeitendenbefragung – Inhalt

1. Arbeitssituation
2. Mobilitätsvoraussetzungen
3. Mobilitätsverhalten (Arbeitswege)
4. Umstiegsbereitschaft auf Fahrrad, ÖPNV, Mitfahrgemeinschaft
5. Sharing Angebote
6. Dienstreisen/Dienstgänge
7. Homeoffice

| Mobilitätsvoraussetzungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----|------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 7 | Wie weit ist Ihr Wohnort von Ihrem hauptsächlichen Arbeitsort entfernt? _____ km | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Wie alt sind Sie? <input type="checkbox"/> Keine Angabe <input type="checkbox"/> 16-25 Jahre <input type="checkbox"/> 26-35 Jahre <input type="checkbox"/> 36-45 Jahre <input type="checkbox"/> 46-55 Jahre <input type="checkbox"/> über 55 Jahre | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Besitzen Sie einen Pkw-Führerschein? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein -> weiter zu Frage 14 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Wie häufig steht Ihnen ein Pkw für den Arbeitsweg zur Verfügung? <input type="checkbox"/> (Fast) täglich <input type="checkbox"/> Mehrmals pro Monat <input type="checkbox"/> Ein paar Mal pro Jahr <input type="checkbox"/> Nie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Besitzen Sie einen Pkw mit einer alternativen Antriebstechnologie zum Verbrennungsmotor (Diesel / Benzin)? (mehrere Ja-Antworten möglich) <input type="checkbox"/> Ja, Hybrid (keine Lademöglichkeit über Stromnetz) -> weiter zu Frage 12 <input type="checkbox"/> Ja, Plug-In Hybrid <input type="checkbox"/> Ja, rein elektrisch <input type="checkbox"/> Ja, Autogas / Biogas / Erdgas -> weiter zu Frage 12 <input type="checkbox"/> Nein -> weiter zu Frage 12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | Wo wird das Fahrzeug geladen? Bitte machen Sie für jede Lademöglichkeit eine Angabe (in %) (Bitte vergeben Sie insgesamt genau 100%) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>0%</th> <th>25%</th> <th>50%</th> <th>75%</th> <th>100%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Private Ladesäule am Wohnort</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Öffentliche Ladesäule am Wohnort</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ladesäule des Arbeitgebers</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Öffentliche Ladesäule am Arbeitsplatz</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Öffentlich zugängliche Ladesäule unterwegs (z.B. Rasthof, Supermarkt, etc.)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> | | 0% | 25% | 50% | 75% | 100% | Private Ladesäule am Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Öffentliche Ladesäule am Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ladesäule des Arbeitgebers | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Öffentliche Ladesäule am Arbeitsplatz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Öffentlich zugängliche Ladesäule unterwegs (z.B. Rasthof, Supermarkt, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | 0% | 25% | 50% | 75% | 100% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Private Ladesäule am Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentliche Ladesäule am Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ladesäule des Arbeitgebers | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentliche Ladesäule am Arbeitsplatz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentlich zugängliche Ladesäule unterwegs (z.B. Rasthof, Supermarkt, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | -> weiter zu Frage 13 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich in den nächsten Jahren ein Elektrofahrzeug anschaffen werden? <input type="checkbox"/> Sehr wahrscheinlich <input type="checkbox"/> Eher wahrscheinlich <input type="checkbox"/> Eher unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> Sehr unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Moderne Elektrofahrzeuge haben eine realistische Reichweite von 200-350 km. Sind / Wären Sie auf eine Lademöglichkeit am Arbeitsplatz angewiesen? <input type="checkbox"/> Ja, immer <input type="checkbox"/> Ja, gelegentlich <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Besitzen Sie eine Zeitkarte oder Abo / Ermäßigungen für den öffentlichen Personennahverkehr? (Mehrere Ja-Antworten möglich) <input type="checkbox"/> Ja, eine Zeitkarte im Abo (z.B. Monatskarte) <input type="checkbox"/> Ja, ein Firmenticket (über den Arbeitgeber organisiert) <input type="checkbox"/> Ja, BahnCard 25 <input type="checkbox"/> Ja, BahnCard 50 <input type="checkbox"/> Ja, BahnCard 100 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Analyse 4:

Fuhrparkanalyse - Vorbereitung

- **Datenverfügbarkeit** klären (digitales Fahrtenbuch?) → Daten können digital übernommen werden für das betreffende Jahr
- Handschriftliche **Fahrtenbücher**:
ausgewählte Fahrdaten für 2 x 3 Wochen (Sommer/Winter)
- **Vorlage** von B.A.U.M. Consult selbst befüllen
- Auch ohne Fahrtenbuchdaten ist überblicksmäßige Gesamtbetrachtung und **Grobanalyse** möglich (Jahreslaufleistung, Einsatzbereiche, Auslastung)

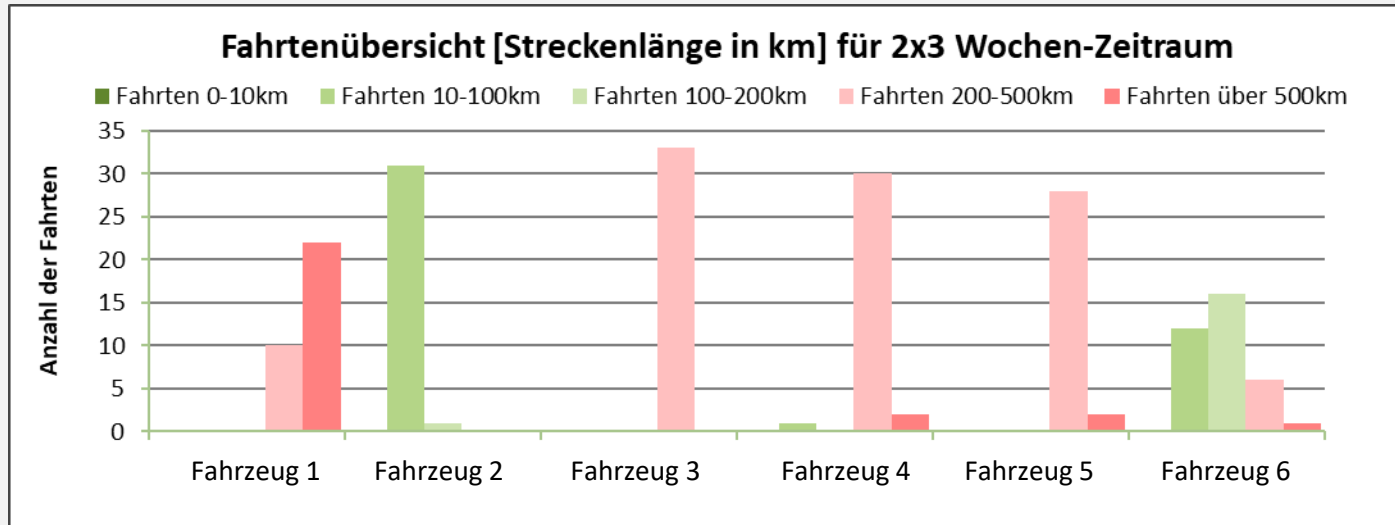


© [CC-BY 2.0](#) Tim Reckmann

Analyse 4:

Fuhrparkanalyse - Auswertung

- Fahrtenbuchbasierte Analyse der Pool-Fahrzeuge (ab 30 Fahrzeugen Zusatz-Analyse möglich)
- Auswertung von Streckenlängen, Laufleistungen, Verbräuchen
- Identifikation von Elektrifizierungspotenzialen oder Vermeidung/ Verlagerung



Analyse 5:

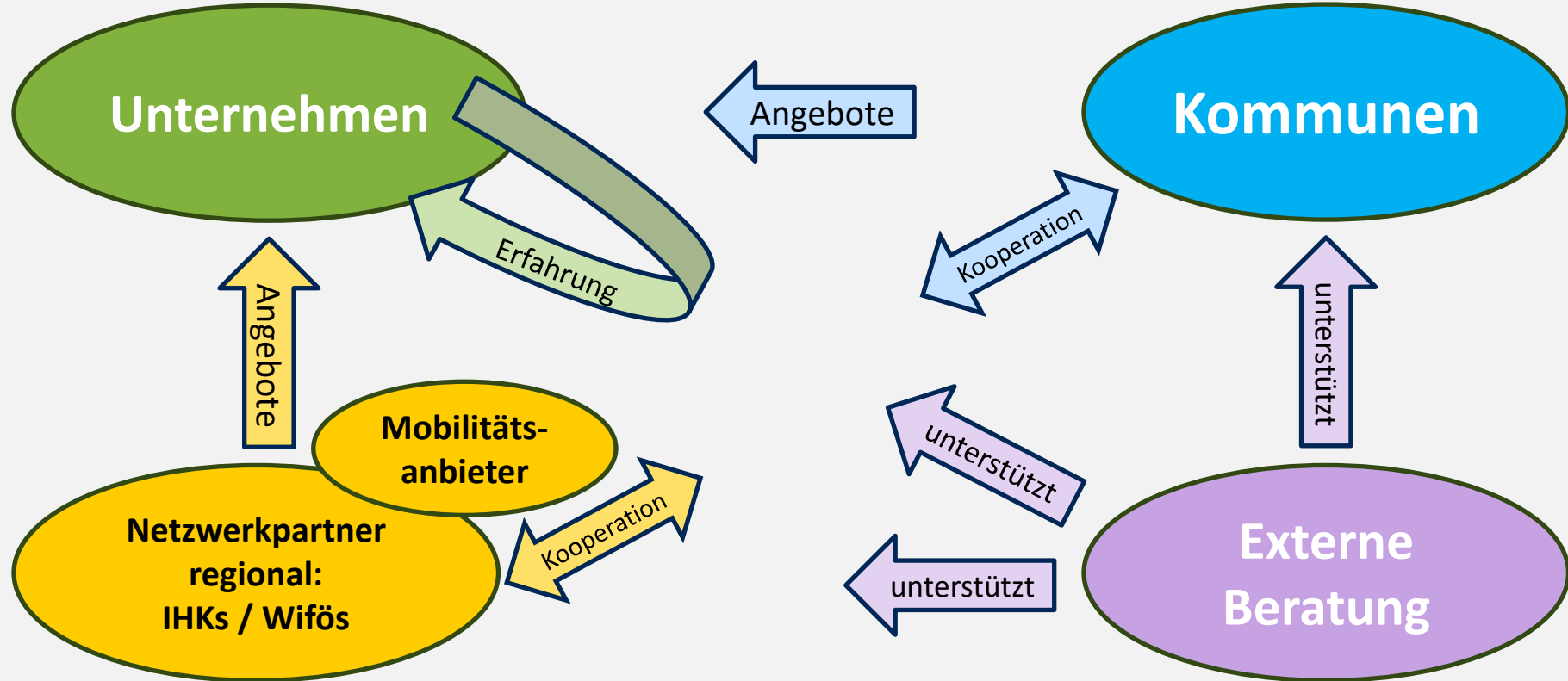
Dienstreiseanalyse

- Erhebung der Ist-Situation über Mitarbeitendenbefragung
- Analyse hinsichtlich Freigabe von Dienstreisen, Landesreisekostengesetz (LRKG), Organisation von Buchungen, Reisekostenabrechnung, Virtuelle Formate als Ersatz zur Vermeidung von Dienstreisen; Prüfung Formulierung der DR-Richtlinie
- Positive Effekte
 - Direkte Kosteneinsparungen und Zeiteinsparungen
 - Reduktion CO₂-Emissionen
 - Reibungslose Organisation der Buchungs- und Abrechnungsprozesse
 - Herstellung von Transparenz hinsichtlich Organisation, Reiseumfang, Kosten und Umweltauswirkungen



Kooperation von Kommunen und Unternehmen

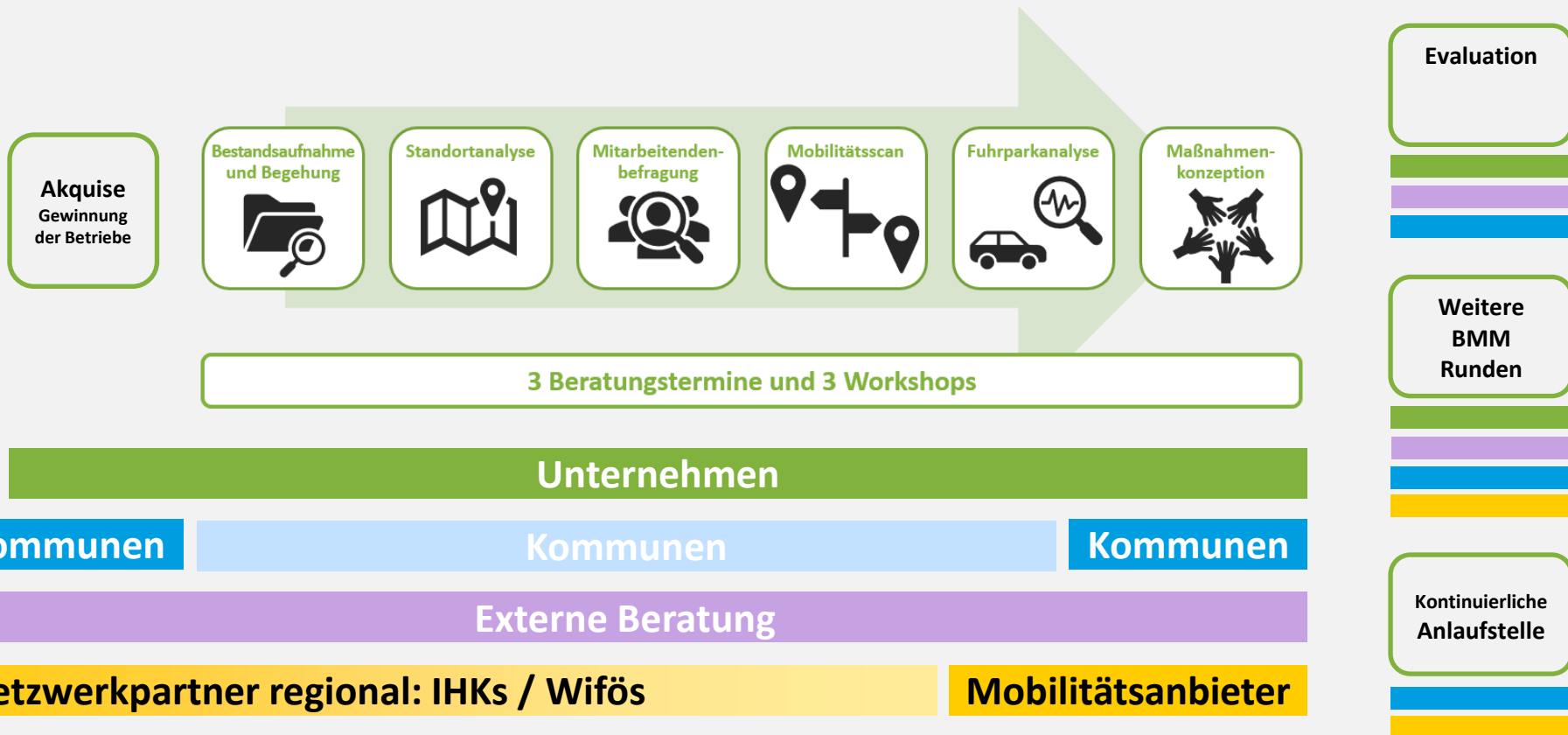
Überblick Kooperation / Rollenverteilung



Kooperation bei BMM-Runden



B.A.U.M.



Unsere Publikationen (Auswahl)



Per Klick auf's Bild geht's zur Publikation!

VIELEN DANK für die Teilnahme!



Kontakt



Patrick Ansbacher, Michael Weber, Martin Sailer

B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München

p.ansbacher@baumgroup.de

Tel.: + 49 (0)30 536 018 84-12

m.weber@baumgroup.de

Tel.: +49 (0)15114478463

m.sailer@baumgroup.de

Tel.: +49 (0)89 189 35-261

www.baumgroup.de